

## Veranstaltungen (chronologisch)

Das 10jährige Bestehen des fair-ein wird bei einem „Feier-Abend“ begangen. Neben dem Sektempfang und einem Buffet mit selbst belegten Brötchen gibt es Grußworte von Weltladen Bornheim, Entwicklungspolitischem Netzwerk Hessen, Vereinsring Bornheim, Nord-Süd-Forum Frankfurt und vom Stadtverordneten und fair-ein-Mitglied Bernhard Ochs. Geburtstagsständchen und Opernarien von Tenor Walter Castillo aus Buenos Aires, eine Verlosung von Gegenständen, mit denen an zehn Jahre Veranstaltungen mit dem fair-ein erinnert wird, sowie ein launiger Bilderbericht von Kassenwart Rainer Bock über seine Reise zu belgischen und französischen Weltläden ergänzen das Programm, das von den Gästen sehr gelobt wird, ca. 35 Teilnehmende (15.01. im Gemeindezentrum Sankt Josef)



„Gutes Land für fairen Rooibos – Existenzsicherung für Kleinbauernfamilien in Südafrika“ fordern Rene Marinus (3. v. l.), Exportmanagerin der Rooibos-Kooperative Heiveld und Vorstandsmitglied Pieter Koopman (2. v. l.). Die Referenten (Übersetzung: Erik Bock, l.) liefern Hintergrundinformationen zur politischen Situation im Land, zur Arbeit der Kooperative, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Mitglieder beiträgt und berichten vom Anbau der Teepflanze, die nur in bestimmten Regionen kultivierbar ist. Mit Hilfe einer Fundraising-Kampagne und einer Stiftung gibt es in diesem Jahr die einmalige Chance, neues Land für den Teeanbau zu erwerben. Verkostung von vier Sorten fairem Rooibostee. Kooperationsveranstaltung mit dem Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz und dem Dachverband „Weltläden in Hessen e.V.“ ca. 50 Teilnehmende (17.02. im Gemeindezentrum Sankt Josef)



Die ordentliche *Mitgliederversammlung* beschließt einige nach zehn Jahren notwendig gewordene Anpassungen, Verdeutlichungen und Vereinfachungen der Satzungsregelungen. Die neue Infomappe zur Projektpartnerschaft „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch wird vorgestellt und die Jahresspende an das Projekt in Höhe von 600 Euro beschlossen. Die Versammlung nimmt Jahres-, Kassen- und Kassenprüfbericht entgegen und wählt Ursula Artmann als neue stellvertretende Vorsitzende. Stefan Diefenbach wird vom Vorsitzenden für seine 10jährige engagierte, zuverlässige und konstruktive Vorstandsarbeit gewürdigt, 16 Teilnehmende mit 18 Stimmen (7.03. im Gemeindezentrum Sankt Josef)

Jürgen Herold von der Fairhandelsorganisation Frida Feeling aus Kahl am Main beschreibt im Bildungsabend „Fair-bunden mit Nepal – Eine Reise durch ein (fast) vergessenes Land“ die geografische, historische, politische und wirtschaftliche Situation des Himalayastaates und stellt zwei Projekte vor, die von seiner Organisation unterstützt werden: ein SOS-Kinderdorf in der Nähe von Katmandu und „Room to read“, eine Initiative, die sich der Bildung und Leseförderung verschrieben hat. Außerdem stellt er nepalesische Produzenten vor, die Kunsthandwerk, Schals, Papiererzeugnisse und Taschen fair herstellen, ca. 25 Teilnehmende (14.04. im Weltladen Bornheim)

Im Rahmen der *entwicklungspolitischen Film- und Diskussionsreihe „fern:welt:nah“* (Veranstalter: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen) zeigt der fair-ein den Kultfilm „Tatort: Manila“ aus dem Jahr 1998, der Kinderprostitution und Menschenhandel thematisiert. Im anschließenden Podiumsgespräch (Moderation: Harald Hütter, r.) mit Jaqueline Schlesinger vom Bistum Limburg und Ingo Schlotter (l.) von der Fairhandelsorganisation dwp, Ravensburg, wird die Arbeit der missio-Schutzengelaktion, der philippinischen Kinderhilfsorganisation PREDA und die faire Mangoproduktion auf den Philippinen vorgestellt. Mangoprodukte werden zum Probieren und zum Kauf am Stand des Weltladens Bornheim angeboten, ca. 40 Teilnehmende (11.05. im Haus am Dom)



Beim traditionellen *Fairen Frühstück* können die Gäste sich an der Briefaktion anlässlich des Weltladentags 2016 zur Unternehmenshaftung „Mensch.Macht.Handel.Fair“ an Bundeskanzlerin Merkel beteiligen. Der fair-ein trägt das Porto. Anlässlich der Sommerolympiade in Rio gibt es Informationen zum Fair-Trade-Orangensaft für ein gerechteres Brasilien. Das große bio-faire Buffet hält u.a. wieder Leckereien aus der fair-ein-Küche wie eine Blumenkohl-Orangensuppe und Orangenkuchen bereit. Luiz Xavier bringt im kulturellen Teil brasilianische Gitarrenmusik zu Gehör, ca. 40 Teilnehmende (14.05. im Gemeindezentrum Sankt Josef)



Die Lebenswirklichkeit in Brasilien reflektiert auch der Bildungsabend „Die Schlange in der Mausefalle“ oder: *Wie alles mit allem zu tun hat*. Thomas Schmidt vom Hilfswerk Misereor Aachen beleuchtet in einem Film, mit Bildern und im Vortrag die Arbeitsschritte von der Orange bis zum Saft in der brasilianischen Fairhandels-Kooperative COOPEALNOR und erläutert die Probleme der kleinbäuerlich geprägten Landwirtschaft angesichts der Macht der wenigen großen Orangensaftkonzerne im weltgrößten Exportland von Orangensaft. Kleinbauernfamilien finden nur im fairen Handel die Möglichkeit, ihre Lebenssituation zu verbessern. Die aktuelle politische Lage in Brasilien spiegelt sich im Kampf gegen den Staudamm am Tapajós, ca. 25 Teilnehmende (9.06. im Weltladen Bornheim)

Beim Bildungsabend „Coca-Cola in Indien. Ökologie, fairer Handel und Menschenrechte“ berichtet Mansi Sheth, zurückgekehrt von einem Freiwilligen-Einsatz in Indien, mit Bildern von der Colaproduktion in verschiedenen Regionen Indiens, von 1,5 Mio. Liter täglichem Wasserverbrauch pro Anlage auf Kosten der Versorgung der einheimischen Bevölkerung und dem jahrelangen, erfolgreichen Widerstand gegen die Cola-Abfüllfabriken. Der Abend endet in einer Begegnung der Teilnehmenden bei fair gehandelter Cola und Limo, Kooperationsveranstaltung mit „Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V.“, ca. 60 Teilnehmende (21.07. im Gemeindezentrum Sankt Josef)



Das brandaktuelle Thema Geflüchtete greifen wir beim Bildungsabend „Eritrea – ein Beispiel für die Welt?! Flucht und Fluchtursachen lokal und global“ auf. Salomon Mehari, Berater von Geflüchteten bei Mekri e.V. in Frankfurt, stellt die Arbeit seines Vereins vor, erläutert globale (z.B. Waffenexporte, Gewalt, Verfolgung und Krieg, Hungerkatastrophe, Umweltzerstörungen) und lokale Ursachen für Flucht in Eritrea (z.B. lebenslanger Wehrdienst), definiert den Flüchtlingsbegriff nach der Genfer Flüchtlingskonvention, zeigt die Fluchtrouten und das „Business“ der Fluchthilfe auf und vergleicht historische und aktuelle Fluchtbewegungen, ca. 40 Teilnehmende (8.09. im Gemeindezentrum Sankt Josef)



Beim *Fairen Brunch* zur Fairen Woche gibt es erstmals ein vegetarisches bio-faires Buffet, u.a. mit Kichererbsenbratlingen, Baked Beans, einem feurigen Quinoaalat und zum Nachtisch Quinoa-Kokospudding. Stefan Diefenbach (Weltladen Bornheim) stellt dazu die neuen Superfood-Produkte des fairen Handels vor (u.a. Quinoa, Kichererbsen, Kokos, Datteln). Andreas Böss-Ostendorf von der Stadtkirche Frankfurt berichtet über seine Arbeit mit und für Geflüchtete in Frankfurt und lädt zum Mittag ein. Lateinamerikanische und deutsche Lieder und Arien mit Tenor Walter Castillo und Pianistin Ericka Kudry rahmen den Vormittag ein, ca. 60 Teilnehmende (22.10. im Gemeindezentrum Sankt Josef)



Die Welturaufführung ihrer neuen Multivisionsshow „Gesund und fair würzen!“ präsentieren die Frankfurter Fotojournalisten und fair-ein-Mitglieder Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner. Mit beeindruckenden Fotografien, musikalisch unterlegt und live kommentiert, berichten sie von ihrer Gewürzreise nach Sri Lanka. Anbau, Ernte und Verarbeitung von Zimt, Pfeffer, Nelken, Kurkuma und Muskat zeigen sie ebenso wie





die Zubereitung von leckeren Gerichten mit den Mitteln vorort. Die Heilkräfte der Gewürze und wie sie produktgerecht verwendet werden sind neben einer Klassifizierung der Gewürze und einem Streifzug in die Gewürzhistorie weitere Inhalte des Vortrags. Der Abend endet mit süßen und deftigen Häppchen und fair gehandelten Getränken für alle Gäste, ca. 50 Teilnehmende (3.11. im Gemeindezentrum Sankt Josef)

Anlässlich der Interkulturellen Wochen „Frankfurt - gemeinsam läuft's“ präsentieren Dr. Facko Traoré aus Mali und Otto Bammel, Oberursel, gemeinsam mit vielen anderen den Abend „*Ubuntu – Mandelas Weisheit in Frankfurt. Wie wollen wir zusammenleben?*“ Texte des südafrikanischen Freiheitskämpfers und späteren Staatspräsidenten Nelson Mandela bilden den Rahmen eines kulturellen Events mit Musik, Dialogen, Lesung und vielfältigen Begegnungen. An einem Verkaufsstand des fair-ein können die Gäste während des ganzen Abends fair gehandelte Getränke und Knabbereien erwerben, ca. 40 Teilnehmende (4.11. in der Wartburgkirche)



Unsere Veranstaltungen erreichen insgesamt knapp 500 teilnehmende Menschen.

alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.  
Fotos: W. Castillo, S. Freyhöfer, G. Pfannendörfer, O. Bammel

### **Sitzungen/Versammlungen/externe Veranstaltungen**

- sieben Vorstandssitzungen (18.01., 15.02., 14.03., 18.04., 13.06., 29.08., 31.10.)
- *Mitgliedschaft im Nord-Süd-Forum Frankfurt*: Teilnahme an einer Arbeitssitzung (23.06.)
- *Mitgliedschaft im Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPNH)*: Teilnahme am Eine-Welt-Regionaltreffen im Haus Gallus (1.02.), Teilnahme an der Mitgliederversammlung im Mehrgenerationenhaus Gallus (2.07.), Teilnahme an Vorbereitungstreffen zur entwicklungspolitischen Film- und Diskussionsreihe „fern:welt:nah“ und an einzelnen Abenden, die vom 27. Januar bis 7. Dezember in zwei Staffeln von Mitgliedsorganisationen des EPNH im Haus am Dom durchgeführt werden
- *Mitgliedschaft im Vereinsring Bornheim*
- Teilnahme an den Literaturtagen 2016 zum Thema „Neue Weltliteratur und globaler Süden“ im Literaturhaus (22./23.01.)
- Teilnahme an einer Veranstaltung von Publik-Forum zum geplanten EU-USA-Handelsabkommen TTIP im Haus am Dom (25.01.)
- Teilnahme an der Eröffnung der Misereor-Fastenaktion mit dem Schwerpunkt Brasilien im Haus am Dom (29.01.)

- Teilnahme am 2. Ratschlag „Frankfurt für Alle“ des Aktionsbündnisses „Solidarity for all“ zur Integration von Geflüchteten in Frankfurt im Haus Gallus (29.01.)
- Teilnahme am 3. Ratschlag „Frankfurt für Alle“ im Studierendenhaus Bockenheimer (4./5.03.)
- Teilnahme an der Veranstaltung „Fluchtursachen – Warum sie zu uns kommen: Somalia“ im Haus am Dom (8.03.)
- Teilnahme am Aktuellen Forum der katholischen Stadtkirche zum Thema „Der Streit um die Flüchtlinge“ im Haus am Dom (4.04.)
- Teilnahme an einer Veranstaltung der katholischen Erwachsenenbildung zum Thema Frauen und Flucht im Haus am Dom (14.04.)
- Teilnahme mehrerer fair-ein-Mitglieder am fairen Frühstück der Moscheegemeinde I.I.S. im Gallus (16.04.)
- Teilnahme an der Veranstaltung „Fluchtursachen – Warum sie zu uns kommen: Westafrika“ im Haus am Dom (24.05.)
- Teilnahme am attac-jour-fixe zum Thema Flüchtlinge und Migration im Club Voltaire (31.05.)
- Teilnahme an der Veranstaltung „Europa – ein Handlungsfeld für die mögliche andere Welt“ von medico international im Haus am Dom (10.06.)
- Teilnahme an der Benefizveranstaltung „Wer flüchtet nach Europa?“ in der Matthäuskirche (19.06.)
- Teilnahme an der Parade der Kulturen, veranstaltet vom Frankfurter Jugendring, in der Innenstadt (25.06.)
- Teilnahme am Empfang einer RadlerInnengruppe der „Tour de Fair“ in St. Josef. Mit einer mehrtägigen Fahrradtour durch Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz werben Aktive für den fairen Handel. Die Arbeit des fair-ein wird vorgestellt (4.08.)
- Teilnahme am Stadtgebet und an der Mahnwache für auf der Flucht gestorbene Menschen in der Katharinenkirche und auf dem Friedrich-Stoltze-Platz (17.08.)
- Teilnahme an der Verabschiedung von fair-ein-Mitglied (und Unterstützer im Hintergrund) Michael Metzler als Pfarrer der Pfarrei St. Josef, in deren Räumen seit unserer Gründung 2005 viele unserer Veranstaltungen und Sitzungen stattfinden können (11.09.)
- Teilnahme an der vierten Afrika-Konferenz „Afrika neu denken - Wer schuldet wem was?“ in der Christuskirche (23./24.09.)
- Teilnahme am Solidaritätswandern der katholischen Gemeinde St. Elisabeth/Bockenheimer zugunsten eines Schul- und Ausbildungsinternats in Bolivien (9.10.)
- Teilnahme am Weihnachtsmarktstand des „Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen“ in der Liebfrauenstraße mit Ausschank von fairem Glühwein, alkoholfreiem Orangen-Mango-Punsch und Verkauf fair gehandelter Produkte zugunsten verschiedener Projekte im globalen Süden. Für das Projekt des fair-ein „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch können 165 Euro überwiesen werden (10./11.12.)
- Teilnahme an der Veranstaltung „Desaster Waffenhandel“ der Projektgruppe Rüstungsexporte Rhein-Main in St. Gallus (13.12.)

- Teilnahme an der Veranstaltung „Der große CETA-Schwindel“ im Haus am Dom (20.12.)

Alle Veranstaltungsorte in Frankfurt a.M.

### **Wirkung nach innen: Verwaltung, Geschäftsführung**

- 44 Mitglieder (Stand: 31.12.2016), eine Neuaufnahme in 2016
- Nach zehn Jahren werden Satzungsänderungen notwendig. Nach umfangreichen Vorarbeiten beschließt die Mitgliederversammlung neben kleineren Anpassungen und Verdeutlichungen bei Formulierungen u.a. ein vereinfachtes Procedere für Vorstandswahlen und einen Passus, nach dem Mitgliedern für ihre Vereinsarbeit bei Bedarf eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann. Die geänderte Satzung wird vom Amtsgericht Frankfurt am 20.04.2016 eingetragen und damit rechtskräftig.
- Abgabe der turnusmäßigen, dreijährigen Steuererklärung. Der fair-ein wird mit Bescheid vom 21.10.2016 vom Finanzamt Frankfurt für die Periode 2013-2015 weiterhin als gemeinnützig anerkannt.
- Mitglieder-/Vereinsverwaltung: Kassenführung, Verwaltung der Mitgliedsbeiträge, Erstellen der Zuwendungsbestätigungen, analoge und digitale Aktenführung, Pflege der Fotodokumentation und der digitalen Kommunikation, Postbearbeitung, Dokumentation von Vereinsaktivitäten, Überlegungen zu einem Mitgliedsausweis.

### **Wirkung nach außen: Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Kampagnen**

- Erstellen des Jahresberichts 2016 und der Jahresplanung 2017.
- Mit der Beteiligung an einer Misereor-Unterschriftenaktion an der Kampagnenwand im Weltladen Bornheim engagieren wir uns erfolgreich gegen den Bau des Großstaudamms am Tapajós in Brasilien.
- In Zusammenarbeit mit einem Grafikbüro entstehen erste Überlegungen und Layout-Entwürfe für einen neuen fair-ein-Flyer.
- Betreuung der Misereor-Projektpartnerschaft „Reisanbau nach altem Wissen“ in Bangladesch. Der fair-ein informiert darüber in einer Infomappe und unterstützt das Projekt mit einer jährlichen Spende.
- Der fair-ein beteiligt sich an der Erlassjahr-Kampagne „Debt 20“, die anlässlich des G20-Gipfels im Juli 2017 in Hamburg ein faires, rechtsstaatliches Entschuldungsverfahren für hoch verschuldete Länder fordert. Infos zur Kampagne erscheinen laufend auf der fair-ein-Homepage.
- Kontinuierliche Pflege der Homepage [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de), damit stets neue Informationen verfügbar sind und die Homepage interessant bleibt.
- Im Laufe des Jahres erscheinen wieder sechs Newsletter mit Veranstaltungsankündigungen und Informationen für über 200 Abonnenten, darunter ein besonderer Weihnachts-/Neujahrsnewsletter mit Danksagungen und Weihnachtsgrüßen, auch an KooperationspartnerInnen, kurzem

Statement am Jahresende und der Jahresvorschau 2017. Alle Newsletter werden auf der Homepage veröffentlicht.

- Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen u.a. in allen Frankfurter Tageszeitungen, Bornheimer Wochenblatt, Mix am Mittwoch, Der Sonntag, Einblick St. Josef, EPNH-Newsletter, Eine-Welt-Newsletter Bistum Limburg, [www.vereinsring-bornheim.de](http://www.vereinsring-bornheim.de), [www.epn-hessen.de](http://www.epn-hessen.de), [www.fairewoche.de](http://www.fairewoche.de), [www.wusgermany.de](http://www.wusgermany.de) (bundesweiter Eine-Welt-Veranstaltungskalender)
- Erstellen und Verteilen/Versenden von Werbepлакaten, Handzetteln, Internetwerbung und Pressemitteilungen zu allen öffentlichen Veranstaltungen
- Die wöchentliche Herausgabe des Infoflyers „Unsere Welt im Fernsehen“ endet Ende Februar, weil die Informationsquelle in der Redaktion der entwicklungspolitischen Zeitschrift „welt-sichten“ ihre Arbeit aus finanziellen Gründen einstellt.

Das war der fair-ein e.V. im Jahre 2016. Im Jahresbericht konnten Sie vor allem über die Arbeit des Vorstands lesen. Aber der fair-ein ist vielmehr als der Vorstand. Ohne unsere Mitglieder liefere gar nichts, ohne SpenderInnen noch weniger. Manche helfen uns, Veranstaltungen durchzuführen. Wichtig sind auch die vielen Menschen, die uns freundschaftlich verbunden sind, die sich für unsere Themen interessieren und an Veranstaltungen teilnehmen oder die uns Ideen liefern. KooperationspartnerInnen von anderen Vereinen, Initiativen und Organisationen unterstützen uns und hier und da bereichern wir ihre Veranstaltungen.

Wir vom Vorstand freuen uns, wenn unsere Zusammenarbeit auch in Zukunft Früchte trägt, neue Ideen hervorbringt und sich immer mehr Menschen für eine gerechte, solidarische und friedliche Welt einsetzen.

Der Vorstand  
Harald Hütter, Vorsitzender  
Ursula Artmann, stellv. Vorsitzende  
Rainer Bock, Kassenwart  
Susanne Freyhöfer, Schriftführerin  
Gudrun Yildiz, Beisitzerin  
Klaus Heydenreich, Beisitzer  
13.02.2017